

Seniorenkalender noch zu haben

Der neue Veranstaltungskalender für Senioren mit Veranstaltungen bis Ende Dezember liegt im Seniorenbüro (Julius-Bührer-



Straße 2, DAS 2), dem Rathaus sowie im BÜZ in der Marktpassage kostenfrei zur Abholung bereit.

Auf Wunsch werden die Kalender/Broschüren auch versandt. Bei Fragen und Anregungen stehen Laura Casola, Gabriele Glocker und Anja Haaff vom Seniorenbüro gerne zur Verfügung.

Kontakt: Telefon 07731/85-709 oder seniorenbuero@singen.de

Medizinische Hilfsmittel, Tütensuppen und Feuerwehrequipment

2. Singener Hilfstransport auf dem Weg nach Kobeljaky

Ein fast 14 Meter langer Sattelzug mit Hilfsgütern im Wert von 50.000 Euro machte sich am vergangenen Mittwochmorgen auf den Weg nach Kobeljaky. „Nach dem ersten Transport der Stadt Singen im März für unsere ukrainische Partnerstadt, 1.000 Kilometer östlich von Kiew, wurde auch diesmal hauptsächlich das gekauft und verladen, was unsere Partner in Kobeljaky benötigen“, erklärte Oberbürgermeister Bernd Häusler beim Medientermin auf dem Firmengelände von Transco Süd.

„Für etwa 25.000 Euro wurden Medikamente und medizinische Hilfsmittel gekauft, wobei der Gesundheitsverbund des Landkreises Konstanz wie beim ersten Hilfstransport als Partner fungierte“, so Dr. Michael Hübner, der mit Regine Achatz von Seiten der Stadt den Transport organisiert hat. Zudem werden Paletten mit Tütensuppen und Ravioli von Nestle-Maggi in die Ukraine geliefert. Auch eine stattliche Menge an Feuerwehrausrüstung, wie Atemluftkompressoren und Schutzkleidung, sind dank Stefan Schüttler und Wolfgang Werkmeister von der Freiwilligen Feuerwehr mit dabei.

Krankenhausbetten und Bettwäsche stammen aus der ehemaligen Klinik in Stühlingen. „Für Diagnosen aller Art hat Dr. Gero Grathwohl ein älteres, aber voll funktionsfähiges Video-Endoskopiegerät gespendet“, betonte Hübner. Er bedauerte, dass aufgrund von Lieferengpässen der Wunsch nach größeren Generatoren leider nicht erfüllt werden konnte.



Dank vieler Unterstützer konnte die Stadt Singen einen zweiten Hilfstransport auf den Weg in die ukrainische Partnerstadt Kobeljaky bringen.

Zudem wolle man noch einen voll ausgestatteten Krankenwagen für Kobeljaky kaufen, kündigte Oberbürgermeister Häusler an. Das kürzlich von der Feuerwehr Engelsbrand gespendete und inzwischen bestens ausgestattete Tanklöschfahrzeug soll, wenn es die Sicherheitslage zulässt, in zwei bis drei

Wochen von der Freiwilligen Feuerwehr zur ukrainischen Grenze gebracht werden, informierte Wolfgang Werkmeister. Partnerschaftsbeauftragte Carmen Scheide ergänzte, dass die Verteilung der Spenden in Kobeljaky durch langjährige verlässliche Partner wie Viktor Popruha erfolgt.

Der Dank von Oberbürgermeister Bernd Häusler geht an das Unternehmen Transco Süd für die große Unterstützung bei der Abfertigung des ukrainischen Spediteurs, die Freiwillige Feuerwehr Singen und die Technischen Dienste für den Transport der Hilfsgüter zur Spedition.

Samstag, 26. November: Adventsfest im Quartiersbüro

Alle Interessierten sind zu einem Adventsfest im städtischen Quartiersbüro (Alpenstraße 13)



am Samstag, 26. November, von 10 - 14 Uhr herzlich eingeladen.

Bei Punsch, Tee, Kaffee und Plätzchen haben die Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Auch für weihnachtliche musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Samstagstrautertermine

Für alle, die sich im nächsten Jahr an einem Samstag das Ja-Wort geben möchten, stehen wieder etliche Termine zur Verfügung.

Samstagstermine für das Trauzimmer im Rathaus:

- 27. Mai 2023
- 17. Juni 2023
- 22. Juli 2023
- 5. August 2023
- 16. September 2023
- 14. Oktober 2023



Heiraten vor dem Otto-Dix-Gemälde im Trauzimmer des Singener Rathauses.

Zwischen Arbeit und Ruhestand

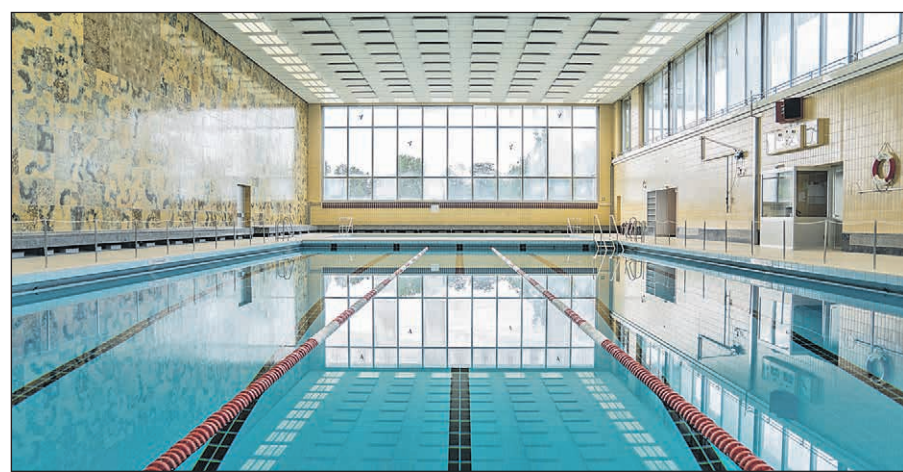
Projekt ZWAR

Das Projekt ZWAR – zwischen Arbeit und Ruhestand – soll einen Neustart erfahren. Daher lädt Anja Haaff vom städtischen Seniorenbüro alle Menschen ab 55 Jahre, die im Singener Süden leben, zu einem unverbindlichen Treffen am Donnerstag, 1. Dezember, um 18 Uhr in die Begegnungsstätte Siedlerheim (Worblinger Straße 67) herzlich ein.

Die ZWAR Netzwerke sind offen und haben keinerlei Vereinsstrukturen, Beiträge oder Ähnliches. Alle Teilnehmer entscheiden selbst und gemeinsam über Aktivitäten und Projekte. Jeder darf nach Belieben Vorschläge einbringen.

Anja Haaff begleitet und unterstützt die Gruppe nur in der Anfangsphase. Für weitergehende Fragen steht sie gerne zur Verfügung: Telefon 07731/85-560 oder E-Mail: anja.haaff@singen.de

Hallenbad feiert den 50. Geburtstag bei freiem Eintritt



Tag der offenen Tür zum Hallenbad-Jubiläum: Jetzt wird der 50. Geburtstag am 27. November richtig nachgeholt – bei freiem Eintritt.

50 Jahre alt wurde das Singener Hallenbad am 30. Januar dieses Jahres. Wegen der Corona-Restriktionen konnte leider nur eine kleine Geburtstagsfeier stattfinden. Das Jubiläum wird nun am Sonntag, 27. November, bei einem Tag der offenen Tür nachgeholt – bei freiem Eintritt! Alle Schwimmbegeisterten und Interessierten sind herzlich eingeladen.

Wer mag, kann von 8 - 12 Uhr wie gewohnt seine Bahnen ziehen. Ab 10 Uhr startet ein buntes Programm für die ganze Familie: Von Führungen durch die Technik des Hallenbads über Schnuppertauchen und Sprungwettbewerbe bis hin zu

Spielen im Nichtschwimmerbecken wird für jedes Alter etwas geboten. Sogar verschiedene Schwimmabzeichen können abgenommen werden. Viel Action gibt es dann ab 14 Uhr bei der Poolparty mit Musik und Wasser-Großspielgeräten. Auch für das leibliche Wohl ist im Foyer des Hallenbads gesorgt.

Die Schwimmhalle hat ein Schwimmerbecken mit einer Größe von 25 auf 12,50 Meter und einer Wassertiefe von 1,80 bis 3,80 Meter. Außerdem gibt es eine Sprunganlage sowie ein Nichtschwimmerbecken.

Weitere Informationen unter www.singen.de

Auch das MAC-Museum bietet verschiedene Termine zur Trauung an:

- Samstag, 10. Juni 2023
- Samstag, 24. Juni 2023
- Freitag, 7. Juli 2023
- Samstag, 15. Juli 2023
- Samstag, 19. August 2023
- Freitag, 22. September 2023

Für die Eheschließungen an den Trausamstagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben.

Viele weitere Informationen zum Thema Heiraten finden sich unter www.singen.de/standesamt.

Energieberatung

Die Energieberatung der Energieagentur Kreis Konstanz kommt jeden letzten Donnerstag im Monat ins Singener Rathaus.

Anmeldung: Telefon 07732/939-1234, j.gaukler@ea-kn.de

Hütten-Ensemble in August-Ruf-Straße

Kein Hüttenzauber in diesem Jahr

Auch in diesem Jahr findet kein Hüttenzauber auf dem Singener Rathausplatz statt. Die Veranstalter berichteten, dass es ihnen trotz intensiver Bemühungen nicht gelungen sei, genügend Stände zu akquirieren. Als Alternative ist ein kleineres Hütten-Ensemble in der August-Ruf-Straße geplant, wo traditionelle Hegauer Schlemmereien wie beispielsweise Bratwurst und warme Käsespezialitäten angeboten werden sollen.

Das Hütten-Ensemble ist vom 2. bis 23. Dezember geöffnet; Montag bis Freitag von 14 - 21.30 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 - 21.30 Uhr.

Büro in der Singener Stadthalle

Das Abo-Service und Ticketing-Büro in der Stadthalle ist zusätzlich am Donnerstag, 24. November, von 9 - 13 Uhr geöffnet. Interessierte können ihre Karten direkt vor Ort buchen; außerdem ist auch der Abschluss eines Fest- oder Wahl-Abos möglich.

Gedenkstunde: Volkstrauertag im Zeichen des Krieges

„Das Wissen um die Opfer von Krieg, Gewalt und Tyrannei der Vergangenheit verpflichtet uns heute, zu erinnern, was Krieg für jeden einzelnen Menschen und für eine Gesellschaft bedeutet“, hob Oberbürgermeister Bernd Häusler in seiner Rede am Volkstrauertag hervor.

Die Gedenkstunde auf dem Waldfriedhof stand ganz im Zeichen des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine. „Wir haben uns der trügerischen Vorstellung hingegeben, dass die Erinnerung an die Schrecken des 20. Jahrhunderts noch lebendig genug ist, um zumindest die Völker Europas von solchen Taten abzuhalten“, so Häusler weiter. In seiner Rede bedauerte er zudem, dass die Sprache der Diplomatie immer öfters dem Drohen und der Provokation, einem Andeuten von Konsequenzen und Szenarien gewichen sei.

Neben dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. dankte der OB auch der Reservistenkameradschaft Singen und dem Deutschen Roten Kreuz, die sich mit Ehrenformationen an der würdigen Gestaltung der Gedenkstunde beteiligten, welche vom Scholorchester des Hegau-Gymnasiums unter Leitung von

Gabriele Haunz würdig musikalisch umrahmt wurde.

Eindringlich war das Plädoyer der beiden Schülerinnen des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums für die Kinder – die größten Opfer jedes Krieges. So fragte Annika Stemmer: „Würden wir selbst erst richtig aufmerksam, als unser eigener Frieden in Gefahr war?“ Und Johanna Kunz zog eine Parallele ihrer geflüchteten Großmutter aus Schlesien und der Flucht eines syrischen Mädchens. Sie beide hätten ihre Heimat verloren, aber sie beide hätten nicht zuletzt durch viele kleine Hilfen ihrer Mitmenschen ein Zuhause gefunden. Deshalb richtete die Schülerin einen Appell an alle, nicht nur den 350.000 Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren, die wegen des Krieges aus der Ukraine nach Deutschland geflohen waren, zu helfen – auch wenn die Hilfe nur wirke wie ein Wasserglas, mit dem man einen Brand löschen wolle.

Der sichtlich bewegte Ehrenbürger Wilhelm Waibel mahnte, dass der Hass zwischen Russen und Ukrainern über Jahrzehnte geschürt werde und er sich deshalb frage, wann sich die beiden Brüder wieder die Hand reichen werden.



Oberbürgermeister Bernd Häusler und Singens Ehrenbürger Willi Waibel legten Kränze für die Singener Kriegsgesopfer, für die Zwangsarbeiter und für die Verfolgten des Naziregimes nieder, eskortiert von den Ehrenformationen der Reservistenkameradschaft und des Deutschen Roten Kreuzes.



Weihnachtlichen Lichterglanz gibt es in Singen auch dieses Jahr – durch eine Neukonzeption der Beleuchtung fällt der Energieverbrauch insgesamt jedoch um 50 Prozent geringer als 2021 aus.

Moderate Weihnachtsbeleuchtung in Singen

Die Weihnachtsbeleuchtung in Singen soll es geben, allerdings werden die Leuchtzeiten bzw. wird die Anzahl der Beleuchtung reduziert. In der Summe lässt sich dadurch über 50 Prozent der Energie im Vergleich zum Vorjahr einsparen.

In der Innenstadt gibt es die LED-Beleuchtung daher nur noch von 16 bis 22 Uhr. Da es im Singener Süden nicht möglich ist, die Leuchtzeiten zu verkürzen (sie sind mit der Straßenbeleuchtung

verbunden – gesteuert nach den Sonnenaufgangs- und Sonnenuntergangszeiten), wird in diesem Jahr nur die Hälfte der Sterne installiert, so dass nun lediglich die Georg-Fischer-Straße weihnachtlich beleuchtet ist.

In der Summe beläuft sich der Gesamtverbrauch dann auf weniger als 2.900 kWh. Das entspricht etwa zwei Minuten Fernsehen pro Tag und Einwohner Singens in diesem Zeitraum.

Telekom plant Abschaltung der öffentlichen Telefonie

Die öffentliche Telefonie wird bereits seit Jahren zurückgebaut: Mehr als 90 Prozent der ehemals vorhandenen öffentlichen Telefone gibt es nicht mehr, da sie niemand genutzt hat. Es sind lediglich noch rund 12.000 öffentliche Telefone vorhanden, die nun schrittweise abgebaut werden.

Dazu wurde zunächst die Münzzahlung bundesweit deaktiviert; ab der Kalenderwoche 5/2023 erfolgt dann auch die Abschaltung der Zahlungsfunktion mittels Telefonkarte, verbunden mit der Deaktivierung sämtlicher Telekommunikationsdienste an den Telefonsäulen bzw. -häuschen. Der Rückbau der letzten Telefone erfolgt sukzessiv bis Anfang 2025.

Hauptgrund für die Einstellung des Services ist die Unwirtschaftlichkeit. Es gab im vergangenen Jahr rund 3.800 Standorten, an denen kein einziges Gespräch geführt wurde. Die Nutzung der öffentlichen Telefonie geht gegen Null. Und mit dem Mobilfunk hat jeder seine „persönliche Telefonzelle“ dabei.

Öffentliche Sitzung

des Abwasserverbands „Radolfzeller Aach“ (Körperschaft des öffentlichen Rechts)

am **Mittwoch, 30. November, um 19 Uhr im Festsaal Talwiesenhalle, Dr.-Fritz-Guth-Straße 7, 78239 Rielasingen-Worblingen**

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Verbandsversammlung vom 25. November 2021
2. Jahresabschluss und Bilanz zum 31. Dezember 2021 – Feststellung
3. Herbstbericht Haushaltsplan 2022 – Sachvortrag
4. Beschluss Haushaltsplan 2023 mit Finanzplan 2022 - 2026
5. Technischer Betriebsbericht 2022 – Sachvortrag
6. Sonstiges
7. Verabschiedung Geschäftsführer Roland Mundhaas

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates
am **Dienstag, 29. November, um 17 Uhr, im Rathaus, Hohgarten 2, Bürgersaal**

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
3. Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Tiefenreute-Bühl – Satzungsbeschluss
4. Bericht der Stabsstelle Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Singen für das Haushaltsjahr 2021
5. Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der Stadt Singen
6. Tätigkeitsbericht 2021 der Stadt Singen
7. VHS Landkreis Konstanz Wirtschaftsplan und Beitragsordnung 2023
8. Änderung der Satzung über die Benutzung der Unterkünfte für die Anschlussunterbringung für Flüchtlinge und Asylbewerber und über die Erhebung von Gebühren
9. Erlass einer neuen Satzung der Stadt Singen über die Erhebung von Parkgebühren in Singen (Parkgebührensatzung – ParkGebS).
10. Änderung der Kita-Satzung – Erstattung von Gebühren bei Schließung aufgrund Personalmangels, Erhöhung der Schließtage und verschiedene, teils redaktionelle Änderungen
11. Beschlussfassung über die neue Entgelttafel der Jugendmusikschule Singen
12. Teilnahme am INTERREG-Projekt IB Green (Klimaanpassung in Gewerbegebieten)
13. Teilnahme am Förderwettbewerb des Landes „Auf dem Weg zur Klimaneutralität – Wettbewerb für Vorreiter-Kommunen aus Baden-Württemberg“
14. Sanierungsgebiet Scheffelareal – Ausgleichsbeträge gemäß § 154 BauGB und Ablösung vor Abschluss der Sanierung (vorzeitige Ablösung)
15. Zusammenführung der Förderrichtlinien Kindertagespflege und Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen
16. Sprachbildung in Kitas in Singen
17. Förderung der Quartiersarbeit für die Südstadt und des Projekts Wegweiser*innen des Vereins Kinderchancen Singen e.V.
18. Raumprogramm für die Ekkehard-Realschule im Zuge der Einrichtung einer Ganztagschule in offener Angebotsform (Ganztags-

schule in Wahlform) zum Schuljahr 2023/2024

19. Konzertprojekt des Bläserorchesters der Stadt Singen beim Hohentwiefest 2023

20. Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes im Ortsteil Bohlingen, Festplatz Sichelhenke, Zum Espen 27

21. 1.250 Jahre Bohlingen 773 - 2023 – Erhöhung des Ortsteilbudgets Bohlingen für die Durchführung der Veranstaltungen und Projekte des Jubiläumsjahres

22. Ablaufplanung zur Ausschreibung des Landes „Auf dem Weg zur Klimaneutralität – Wettbewerb für Vorreiter-Kommunen aus Baden-Württemberg“

23. Annahme von Spenden und Zuwendungen

24. Mitteilungen

24.1 Kulturschwerpunkt 2024 „125 Jahre Stadterhebung Singen“

24.2 Zweckentfremdung von Wohnraum in der Stadt Singen, hier: Umwandlung von Wohnungen in Ferienwohnungen

24.3 Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates

25. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen oder unter www.singen.de (Rubrik „Sitzungen“).

Klinikum dankt einmal mehr für Zuwendung

Bürgerstiftung engagiert sich für Fenster der Singener Klinikkapelle

Groß war die Freude bei den beiden Klinikseelsorgern des Klinikums Singen, Waltraud Reichle und Christoph Labuhn, über die Zuwendung von 5.000 Euro der Bürgerstiftung Singen für die Klinikkapelle. Die Spende kommt den Kapellenfenstern zu Gute.

Die Fenster sollen als letzter Baustein in der Kapellensanierung mit Hilfe von Spendengeldern nicht nur vollständig saniert werden, sondern auch eine energiesparende LED Lichtschiene erhalten, damit sie an den dunkleren Stunden des Tages ihre tröstliche Wirkung auf die Betrachter entfalten können und nicht ab dem Abend als „schwarze Löcher“ erscheinen. Für diese Beleuchtung stellt die Bürgerstiftung nun Gelder zur Verfügung.

Dank der Unterstützung der Stadt in Höhe von 20.000 Euro für die dringende notwendige Sanierung der denkmalgeschützten Fenster von August Babberger, dank der Bernhard-Stiftung Freiburg, dank Einzelspenden und Einnahmen aus Benefizveranstaltungen und nun dank der großzügigen Spende der Bürgerstiftung sei man dem Ziel ganz nahe gekommen, informierten Waltraud Reichle und Christoph Labuhn.

Der Vorstand der Bürgerstiftung mit Martin Spitznagel, Renate Weißhaar und Thomas Hauser war gemeinsam mit Veronika und Pius Netzhammer zum Vor-Ort-Termin gekommen, um die Spende zu überbringen. Die Familie Netzhammer unterstützt nicht nur die Bürgerstiftung, sondern bereits seit vielen Jahren auf vielfältige Weise das Singener Klinikum. Die Bürgerstiftung hat sich die Unterstützung des Klinikums ebenfalls auf die Fahnen geschrieben. Chefarzt Prof. Dr. med. Andreas Trotter, stellvertretender Ärztlicher Direktor, dankte auch im Namen der Geschäftsführung herzlich für die neuerliche Unterstützung durch die Bürgerstiftung, die nun mithilft, die Fenster bald rund um die Uhr leuchten zu lassen.

Mehr zur Bürgerstiftung unter www.buergerstiftung-singen.de

Neue Boulderanlage eröffnet Eine besondere Kletterwand für Singen

Oberbürgermeister Bernd Häusler freut sich, dass es mit der Boulderanlage an der Steißlinger Straße/Freiburger Straße eine neue Bewegungsmöglichkeit für Jung und Alt in Singen gibt. Kondition, Konzentration und Koordination sind nötig, um die 3,20 Meter hohe überhängende Kletterwand zu erklimmen. Neben dem DFB-Kleinspielfeld und dem Spielplatz können im Singener Süden bei der Boulderanlage über 300 Routen mittels verschiedener Schwierigkeitsgrade erklettert werden.

Bei der offiziellen Eröffnung hob OB Häusler den Initiator Horst-Rainer Nies hervor. Dessen Hartnäckigkeit hat die neue Kletterwand auch dank Sponsorengeldern (wie von der Bürgerstiftung Singen, Vereinen und regionalen Unternehmen) in einer Gesamthöhe von fast 18.000 Euro erst ermöglicht. Häuslers Dank gilt darüber hinaus dem Sportamt für die Umsetzung, den Technischen Diensten für den Aufbau sowie Aline Otte vom Büro Raumsport für die Planung.

Dank eines 40 Zentimeter hohen Kiesbettes und zusätzlicher Fallschutzmatten kann übrigens jeder die Boulderwand ausprobieren. Wie Horst-Rainer Nies erklärte, wollten gerade Schulen in der Nachbarschaft diese Klettermöglichkeit in Zukunft nutzen.



Dank ihnen gibt es die neue Kletterwand in Singen. Über 300 Routen bietet diese Boulderanlage.

Beuren an der Aach

Mülltermine
Donnerstag, 24. November: Gelber Sack
Donnerstag, 1. Dezember, 11.45 - 13.45 Uhr: Problemstoffsammlung beim CURANA (nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen)

Testzentrum
Neue Öffnungszeiten des Covid Testzentrums hinter dem Rathaus: Montag bis Freitag 16 - 19 Uhr, Samstag und Sonntag 17 - 19 Uhr.

Bohlingen

Ortschaftsrat tagt
Mittwoch, 23. November, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung (Tagesordnung: Anschlagtafel und www.singen.de, „Sitzungen“)

Christkindmarkt
Samstag 26. November, 16.30 - 20 Uhr: Vorweihnachtlicher Markt auf dem Kirchplatz

Ärgernis Hundekot
Hundehalter werden gebeten, ihrer Verpflichtung zur Beseitigung von Hinterlassenschaften ihrer Tiere unverzüglich nachzukommen (Polizeiverordnung Singen), vor allem auch im Bereich der Spielplätze.

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse@singen.de

Brille gefunden
Eine Damenbrille wurde am 14. November abgegeben; zu erfragen bei der Verwaltungsstelle.

Abfalltermine
Donnerstag, 24. November: Biomüll
Montag, 28. November: Gelber Sack
Dienstag, 29. November: Altpapier

Friedingen

Ortschaftsratsitzung
Donnerstag, 24. November: Öffentliche Ortschaftsratsitzung ab ca. 19.30 Uhr (nach Ortstermin) im Rathaus (Tagesordnung: Schaukasten und www.singen.de, „Sitzungen“)

Thema Abfall
Donnerstag, 24. November: Gelber Sack
Mittwoch, 30. November: Biomüll

Der Grünschnittcontainer beim Friedhof kommt Ende dieser Woche ins Winterlager.

Hausen an der Aach

Bürgercafé
Donnerstag, 24. November, 14 Uhr: Kaffeenachmittag

Altpapiertonne
Donnerstag, 1. Dezember: Blaue Tonne

Adventsmarkt
Samstag, 26. November, 16 Uhr: Kleiner Adventsmarkt auf dem Lindenplatz – veranstaltet vom Kulturausschuss. Die Anlieger werden um Verständnis gebeten, dass es zu Verkehrsbehinderungen kommen kann.

Grünschnitt
Der Grünschnittcontainer ist im Winterquartier. Man kann seine Grünabfälle aber beim Wertstoffhof (Gaisrain 12) abgeben.

Schlatt unter Krähen

Seniorenachmittag
Alle Seniorinnen und Senioren (ab 65 Jahre) sind mit Partner bzw. Partnerin zum städtischen Seniorennachmittag am Sonntag, 27. November, um 14 Uhr in die Hohenkrähenhalle eingeladen. Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt. Um Anmeldung wird gebeten: Telefon 42615, 45499 oder 47584.

Altkleidercontainer
Die beiden Altkleidercontainer wurden von ihrem bisherigen Standort am Parkplatz der Hohenkrähenhalle in den Dorflindenweg neben die Altglascontainer versetzt. Um Beachtung der Einwurfzeiten wird gebeten.

Problemstoffe
Donnerstag, 1. Dezember, 9.30 - 11.30 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Parkplatz bei der Kirche (nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen)

Überlingen am Ried

Abfalltermine
Montag, 28. November: Gelber Sack
Mittwoch 30. November: Blaue Tonne

Stadtteilbücherei
Der Zutritt zur Stadtteilbücherei ist über den Hintereingang des Rathauses beim Parkplatz. Öffnungszeiten: dienstags 16 - 18 Uhr, donnerstags 14 - 17 Uhr.

Verwaltung und Postfiliale
Die Ortsteilverwaltung/Postfiliale bleibt vom 24. bis 31. Dezember geschlossen.

„Handel und Gewerbe“ Fotokalender des Stadtarchivs Singen

Ab sofort ist der limitierte Fotokalender für 2023 des Stadtarchivs Singen im DAS 2 erhältlich. Zu sehen sind interessante Motive rund um das Thema „Handel und Gewerbe“: Das Kaufhaus Bilka in der August-Ruf-Straße, die Eisenhandlung Adolf Fischer am Hohgarten oder das alte Schlachthaus – allesamt stammen sie aus den umfangreichen Fotobeständen des Singener Stadtarchivs.

„Nachdem wir im letzten Jahr Singen von seiner ‚grünen‘ Seite gezeigt haben, legen wir im aktuellen Fotokalender den Fokus mehr auf den Handels- und Industriestandort“, so Stadtarchivarin Britta Panzer. „Zu diesem Thema bieten unsere Fotosammlung und unsere Fotonachlässe eine Fülle von interessanten Motiven, so dass uns die Auswahl in diesem Jahr besonders schwergefallen ist. In Singen gibt es viele Traditionsunternehmen, so dass wir auch Fotos aus dem frühen 20. Jahrhundert verwenden konnten.“

Ergänzende Hintergrundinformationen recherchieren die Mitarbeiterinnen in den Aktenbeständen des Stadtarchivs. Dadurch können viele undatierte Fotos zeitlich und räumlich eingeordnet werden. Auch die zahlreichen Fotonachlässe



Titelbild des Fotokalenders 2023 „Handel und Gewerbe“ aus dem Jahr 1979.

se bieten jede Menge interessantes Bildmaterial: Für den aktuellen Kalender hat das Stadtarchiv beispielsweise im Fotonachlass von Willy Weber ein Foto vom Café Graf mit Blick auf den Hohgarten und die Eisenhandlung Adolf Fischer gefunden.

Der Fotokalender „Handel und Gewerbe“ ist zum Preis von 8 Euro (DIN A4) bzw. 10 Euro (DIN A3) im Stadtarchiv erhältlich:
DAS 2, Julius-Bührer-Straße 2;
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
8.30 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr.

STADTHALLE SINGEN Gesellschaftskritisches Schauspiel „Josef und Maria“

Ein „Weihnachtsmärchen für Erwachsene“ erwartet die Besucher am Sonntag, 27. November, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen. Mit dem Schauspiel „Josef und Maria“ entwickelt der Schriftsteller Peter Turrini ein charmantes Porträt zweier einsamer Menschen von der Rückseite der Wohlstandsgesellschaft. Dies bringen April Hailer als Maria und Gerhard Garbers als Josef eindrücklich auf die Bühne.

Eigentlich sind Nachtwächter Josef und Putzkraft Maria beide schon pensioniert, bessern aber als vorweihnachtliche Aushilfskräfte ihre Renten auf. Kurz vor der Heiligen Nacht treffen sie im leeren Kaufhaus aufeinander, sie kommen ins Gespräch, erzählen einander die Stationen ihres Lebens, ihre Wünsche und Träume. Beide versuchen schließlich, einander in einem spontanen, illegalen Fest der Liebe etwas von jener Wertschätzung zukommen zu lassen, die ihnen die konsumorientierte Mitwelt versagt.

Mit „Josef und Maria“ sorgt Peter Turrini nicht zuletzt für eine wertschätzende und wirklichkeitsnahe Repräsentation alter Menschen.

„Das Bild, welches die Gesellschaft von alten Menschen hat, wird am wenigsten von den Alten selbst bestimmt“, erklärt er die Idee hinter „Josef und Maria“. „Die Werbung entdeckt sie als ‚spezifische Käufer-schicht‘, das Fernsehen macht sie zu fröhlichen ‚Senioren‘ ... Ich möchte Ihnen keine Geschichte über alte Menschen erzählen, ich möchte Ihnen Geschichten, Erinnerungen, Erzählungen, die ich von alten Menschen gehört habe, weitererzählen.“

Vorverkauf:
Tourist Info Marktpassage, Telefon 07731/85-262, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und im Internet www.stadthalle-singen.de



Sie stellten die Aktion in Singen zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen vor (von links): Petra Martin-Schweizer (Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises), Bürgermeisterin Ute Seifried, und Wolfgang Heintschel (Geschäftsführer Caritasverband Singen-Hegau).

Zeichen gegen Gewalt – besonders an Frauen Veranstaltung auf dem Herz-Jesu-Platz

„Innehalten – Zusammenhalten“ ist das Motto der Veranstaltung in Singen zum **Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen** am Freitag, 25. November, um 17 Uhr auf dem Herz-Jesu-Platz. Menschen aller Nationalitäten und Religionen sind herzlich dazu eingeladen, ein Zeichen für den Frieden und gegen Gewalt, insbesondere gegen Gewalt an Frauen, zu setzen. Bei schlechtem Wetter findet die Aktion in der Herz-Jesu-Kirche statt. Veranstalter sind die Stadt Singen und das Forum der Religionen.

„Wir möchten dieses Thema aus der Tabu-Zone holen“, betonte Petra Martin-Schweizer, die Gleichstel-

Online-Workshop

Passend zum Thema wird der Online-Workshop „Sicher unterwegs – einfache Schritte gegen Gewalt im Netz“ am Freitag, 25. November, von 10 - 13 Uhr angeboten.
Weitere Infos unter:
www.LRAKN.de/nulltoleranz
(Rubrik „Aktuelles“)

lungsbeauftragte des Landkreises Konstanz, bei der Pressekonferenz im Rathaus. Sie informierte, dass die Nachfrage nach Beratung immer weiter steige und dass die Frauen-

häuser derzeit komplett ausgelastet seien.

Bürgermeisterin Ute Seifried fügte hinzu: „Vor allem Frauen und Kinder sind stark von Krieg, Flucht und Vertreibung betroffen.“ Auch ihr ist es wichtig, dass man bei Fällen von Gewalt gegen Frauen hinschaut statt wegschaut sowie auf Hilfestellen hinweist.

Wolfgang Heintschel, Geschäftsführer des Caritasverbandes Singen-Hegau, hob hervor, dass diese Veranstaltung den Zusammenhalt der verschiedenen Nationen und Religionen in Singen fördern und stärken soll.